

Künstler als Botschafter

Ausstellung Liechtenstein Contemporary ab 3. September in Wien

VADUZ/WIEN – Nach Berlin, Strassburg und Washington D.C. ist Wien die vierte und letzte Station der erfolgreichen Ausstellungsreihe Liechtenstein Contemporary.

Eröffnet wird die Ausstellung am 3. September im Beisein von Regierungsrätin Aurelia Frick und Sektionschefin Andrea Ecker vom österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

Kein spezifisches Thema

Zu Beginn der Herbstsaison erschliesst sich dem Wiener Publikum zum ersten Mal liechtensteinisches zeitgenössisches Kunstschaffen in einem grösseren Rahmen. Es bietet sich auf Grund der Grosszügigkeit der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten die Möglichkeit, sechs liechtensteinische Künstler auszustellen. Ausgewählt wurden Arbeiten von Marco Eberle, Barbara Geyer, Brigitte Hasler, Anna Hilti, Hanna Roeckle und Carol Wyss. Die Erarbeitung des Ausstellungskonzepts erfolgte durch Gabriele Braun, Kuratorin der Ausstellungsreihe. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf einzelnen künstlerischen Positionen, die sich optimal ergänzen, und basiert nicht auf einer spezifischen Themenstellung.

Die Ausstellungsreihe geht auf eine Initiative des ehemaligen Kulturbeirats der Liechtensteinischen Re-



Setzt sich für kulturpolitische Aktivitäten im Ausland ein: Regierungsrätin Aurelia Frick.

gierung und heutigen Kulturstiftung Liechtenstein zurück, mit dem Ziel, die Aufmerksamkeit eines kunstinteressierten Publikums im Ausland auf die vielfältige und dynamische Kunstszene im Fürstentum Liechtenstein zu lenken. Bislang konnten sechs Künstlerinnen und Künstler

ihr Schaffen einem internationalen Publikum präsentieren.

«Aktiv werden»

Bespielt werden in Wien die Räumlichkeiten des Kunstraums Palais Porcia, welche zum Bundesministerium für Unterricht, Kunst

und Kultur gehören und dank langjähriger freundschaftlicher Beziehungen zwischen den beiden Kulturministerien zur Verfügung gestellt werden. Die Säulenhalle und die Arkadenräume des aus dem 16. Jahrhundert stammenden Renaissancegebäudes werden seit Sommer 2000 für Ausstellungen, Buchpräsentationen und ähnliche Veranstaltungen genutzt.

Für Regierungsrätin Frick sind kulturpolitische Aktivitäten im Ausland wichtig. «Wenn die Wahrnehmung im Ausland nicht mit unserer Selbstwahrnehmung übereinstimmt, müssen wir aktiv werden und unser Land so darstellen, wie wir es sehen», so Kulturministerin Aurelia Frick. (pafl)

Ausstellung ist bis 2. Oktober zu sehen

Die Ausstellung findet vom 4. September bis 2. Oktober im Kunstraum Palais Porcia, Herrengasse 23, 1010 Wien statt. Vernissage ist am Donnerstag, den 3. September, um 19 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Verkaufsstellen sind Bücherwurm-Buchhandlung Vaduz, Buchhandlung GMG Schaan, Kunstraum Engländerbau Vaduz und Kunstmuseum Liechtenstein. (pafl)